

## AK Naturschutz 3. Treffen

### Vorschläge Kerngebietskulisse

Nummer	Vorschlag/Hinweis	Anmerkung Planungsgemeinschaft
1	Wiederaufnahme jüngerer Eschenwald mit Halbtrockenrasen und Mergelgrube, Vorkommen Orchis mascula und Carex ornithopoda	Wird geprüft.
2	Wiederaufnahme in Kerngebietskulisse, da in diesem Bereich vom „Grünes Band Reiffenhausen e.V.“ die Anlage eines Waldstreifens vorgesehen ist, der die Autobahnquerungsmöglichkeiten über den Heidkopftunnel mit dem Kalkbuchenwald am Großen Mönchsbusch vernetzen soll.	Der Ängste vor Flächenverlust in der Landwirtschaft sind in diesem Bereich sehr groß, daher sollte auf eine Wiederaufnahme in die Kerngebietskulisse verzichtet werden. Evtl. Zielkonflikt zur Aufforstung der Offenlandbereiche, da teilweise bestehende Kalkmagerrasen mit hochwertigen Artvorkommen.
3	Das Hofgut Besenhausen ist ein Kulminationspunkt für die Regionalentwicklung. Warum wird gerade dort das Grüne Band sehr schmal?	Es handelt sich hier um intensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen. Sollte bei den Flächeneigentümern jedoch eine Bereitschaft zur Mitarbeit am Projekt bestehen, kann der Bereich wieder in die Kerngebietskulisse aufgenommen werden.
4	Aufnahme in Kerngebietskulisse, da Brutplatz Steinschmätzer	Wird geprüft.
5	Flächen im Eigentum der Stiftung Naturschutz Thüringen sollten in die Kerngebietskulisse aufgenommen werden.	Abgleich wird durch die Planungsgemeinschaft vorgenommen.
6	Waldgebiete zwischen Gobert und Höheberg in Kerngebietskulisse belassen, als Lückenschluss von Waldgebieten (Wildkatze) und zur Förderung der Gestreiften Quelljungfer	Wird geprüft.
7	Lindenberg-Blockschuttwälder in Kerngebietskulisse belassen	Wird geprüft.
8	Wiederaufnahme in Kerngebietskulisse, da Brutnachweise von Wendehals, Wachtelkönig, Neuntöter und artenreiche Schmetterlingsfauna	Wird geprüft.